

So bunt ist Blasmusik aus Kehdingen - Mit Fotogalerie



1

GÜNTER HAMANN STADE/DROCHTERSEN. Mit dem 21. Jahreskonzert im „Stadeum“ ging am Sonnabend der Veranstaltungsreigen zum 50-jährigen Bestehen der Kehdinger Blasmusikanten zu Ende. Das schönste Jubiläumsgeschenk für die Drochterser Musikgruppe kam von den Fans selbst, denn der große Saal des Hauses war restlos ausverkauft. Dabei dürfte keiner sein Kommen bereut haben, da sich die 33 Musikanten bei der musikalischen Zeitreise durch die Musikgeschichte der letzten 50 Jahre in Hochform präsentierten und sich mit wunderschönen Melodien schnell in die Herzen der Zuschauer spielten.

Einen Gruß richtete der Vorsitzende des Vereins Hans-Hinrich Karstens, der auch gekonnt als Moderator und Sänger fungierte, zu Beginn des Konzerts an den Gründer des Orchesters Helmut Willers, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Der heutige Ehrenvorsitzende war 35 Jahre als musikalischer Leiter im Einsatz gewesen. Ihm zu Ehren wurde der Abend mit dem von ihm komponierten Lied „Mein Kehdinger Lied“ eröffnet. Danach gab es viel Lob für die Gruppe von Landrat Michael Roesberg, der auch als Schirmherr fungierte. Er bezeichnete die Kontinuität in der Besetzung des

Vorstandes und der musikalischen Leitung, sowie die stete Ausbildung junger Musiker als Grundlage für die überaus positive Entwicklung. Die gute Zusammenarbeit mit dem Orchester würdigte Stadeum-Hausherr Egon Ahrens, der ganz spontan 500 Euro für die Jugendarbeit zur Verfügung stellte.

Einen großen Anteil an dem Erfolg der Kehdinger Blasmusikanten, der sich auch in den über 2000 öffentlichen Auftritten in den 50 Jahren widerspiegelt, hat vor allem der musikalische Leiter Martin Tiedemann. Er ist seit 15 Jahren im Amt und präsentierte für das Jubiläumskonzert ein ganz buntes musikalisches Angebot. Da gab es Volksmusik aus Böhmen und schwungvoll vorgetragene Märsche, aber auch Ohrwürmer aus Musicals und dem aktuellen Rock- und Popbereich. Als Solisten traten Orchesterchef Martin Tiedemann mit der Trompete, Laura Baumgarten mit der Piccolo-Flöte, Stefan Funck am Amboss und Karsten Sander an der Zugtrompete in Erscheinung. Außerdem waren Stefan Funck und Jannek Lünstedt in die Rollen als Reinigungskräfte des Stadeums geschlüpft, wobei sie humorvoll die bisherigen Jubiläumsveranstaltungen der Blasmusikanten beleuchteten.

Zur Bereicherung des fast dreistündigen Programms trugen auch die vom Orchester geladenen Gäste bei. Einen grandiosen Einstand feierte mit ihren Gesangsdarbietungen Silke von Borstel. Den ersten richtig großen Auftritt gab es für die Bläserklasse der Drochterser Elbmarschenschule unter der Leitung von Ulli Fragl. Von der Schule kommt auch der Schulchor „Curiosity“, dessen Mitglieder unter der Leitung von Katarina Holthusen für ihre Auftritte in der Mittagsstunde proben. Richtig harten Rock gab es im Zusammenspiel mit den Blasmusikanten durch Matthias Rambow und Sohnemann Christian mit ihren E-Gitarren.

Für einen besonderen Farbtupfer sorgten mit ihren herrlichen Kostümen die Mitglieder der Tanzgruppe „Blau Weiß Auetal“.

Das Publikum war von den Darbietungen aller Akteure restlos begeistert und zeigte dies durch nicht enden wollenden Applaus.
